

## **Austausch mit NDR Intendant Joachim Knuth**

Das Gremium tauschte sich intensiv mit dem Intendanten des Norddeutschen Rundfunks aus. Der Intendant berichtete den Mitgliedern über den aktuellen Stand der Kürzungsmaßnahmen im NDR. Handlungsleitend ist bei der Bewältigung der Einsparziele im Programm (das allerdings so weit als möglich geschützt wurde) die Frage, für welche Angebote die Menschen im Norden auch in fünf bis zehn Jahren gerne bereit sein werden, Rundfunkbeitrag zu zahlen. Im Zuge dieses Priorisierungsprozesses wurden alle Programmangebote einer Prüfung unterzogen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die verstärkte Produktion von Inhalten für non-lineare Ausspielwege und -plattformen. Darüber hinaus wird der NDR umfassend Arbeitsabläufe und Produktionsstandards hinterfragen und Personalkosten kürzen. Der Landesrundfunkrat diskutierte die Auswirkungen auf die Programme und Arbeitsbedingungen im Landesfunkhaus. Ein weiterer Schwerpunkt war die politische Diskussion um die durch die KEF vorgeschlagene Erhöhung des Rundfunkbeitrags auf 18,36 Euro. Darüber hinaus informierte sich das Gremium über die laufende Gesamtbetrachtung der Liegenschaft am Standort Kiel.

## **Ostseereport im NDR Fernsehen**

Der Landesrundfunkrat ließ sich über das Format „Ostseereport“ berichten. Die Sendung wird einmal im Monat am Sonntag um 18 Uhr ausgestrahlt und erfreut sich überaus großer Beliebtheit. Das Gremium informierte sich über die Geschichte und Struktur der Sendung. Das Format besteht seit Anfang der 1990er Jahre und diente zunächst als Schaufenster in den sich im rapiden Umbruch befindlichen Ostblock und Ostseeraum.

Die Sendung ist geprägt durch Moderator\*innen, die vor Ort in Skandinavien oder im Baltikum vor der Kamera agieren, Gespräche führen und Filmbeiträge einbinden. Der Ostseereport ist dabei zum einen angelegt als Sehnsuchts-Format, zum anderen aber auch ein informatives Format, in dem relevante Entwicklungen im Ostseeraum journalistisch dargestellt werden. Die Berichterstattung geschieht in enger Abstimmung und im fruchtbaren Austausch mit den betroffenen Auslandsstudios. Für eine Ausgabe des „Ostseereports“ ist ein Team aus drei Kolleg\*innen (Kamera, Ton und Moderation) in der Regel sieben Tage auf Reisen, die zuvor in der Recherche gründlich vorbereitet und logistisch komplex geplant werden. Charakteristisch ist die starke Bildästhetik, die in Zusammenarbeit von Redaktion und Produktionskolleg\*innen im kreativen Prozess gemeinsam geplant und produziert wird.

## **Bericht des Direktors**

Das Gremium tauschte sich zu weiteren Programmschwerpunkten und Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Umgang mit der Corona-Pandemie und Rückkehrkonzept
- Wohn- und Arbeitssituation von osteuropäischen Arbeitskräften in der fleischverarbeitenden Industrie
- Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Kiel gegen die Datenschutzbeauftragte des Landes

- 125. Geburtstag des Nord-Ostsee-Kanals
- Umstrittenes Symbolbild der Landvolk-Bewegung
- Virtuelle Gala zur Preisverleihung für den niederdeutschen Erzählwettbewerb „Vertell‘ doch mal“
- Weitere Schritte beim Ausbau von DAB+

### **Termine**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 14. September 2020.

gez. Jutta Schümann

Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 29. Juni 2020